

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 35

Artikel: Cer-Feuerzeuge

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-583006>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

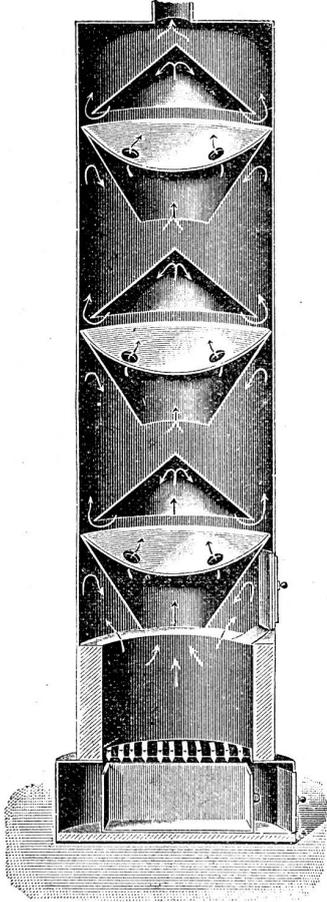
Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die billigste und im Gebrauch unter Umständen auch kostspielig ist sie aber nie.

Durch Aufstellen mehrerer Ofen ist sie selbst für die größten Räume ausreichend, bei Vergrößerungen der Anlage, durch Aufstellen weiterer Ofen anpassungsfähig, während die Zentralheizung immer nur für den berechneten Raum ausreicht.

In der richtigen Würdigung der Vorzüge der Ofenheizung für Werkstätten und Fabriken hat es sich die



Göttinger Ofen- und Herdfabrik zur Aufgabe gemacht, einen speziell für diese Zwecke geeigneten Ofen zu konstruieren, den sie unter der Bezeichnung Zirkulations-Werkstatt-Ofen seit mehr als 10 Jahren auf den Markt bringt. Den Allein-Vertrieb für die Schweiz besorgt die Firma F. Engensperger, Rorschach, welche Interessenten kostenlos ihre originelle Broschüre über die moderne Werkstätteheizung zusendet.

Cer-Feuerzeuge.

Die deutsche Streichholzsteuer, die in allen Kreisen mit großem Mißbehagen aufgenommen worden ist, hat auf den Absatz von Gaszündern und selbsttätigen Taschenfeuerzeugen einen außerordentlich günstigen Einfluß ausgeübt. Insbesondere ist die in neuerer Zeit so stark in Aufnahme gekommene Cer-Legierung für Zündungszwecke verarbeitet worden. Nachdem der bekannte Dr. Auer vor mehreren Jahren seine Cereisen-Legierung in Fachzeitschriften beschrieben hatte, ruhte die Verwendung dieses Metalles, bis es Auer gelang, einige schlechte Eigenschaften desselben zu beheben, und es für die Industrie brauchbar zu machen. Es bildete sich in Deutschland ein sogenanntes Syndikat, welches dem Auer ange-

lich 700,000 Mark für das Deutsche Patent bezahlt hat, um dieses Patent für Deutschland auszuheben. Einigen Firmen wird nun von dem Syndikat das Metall unter ganz bestimmten Vorschriften geliefert, welches sich nicht bloß auf die herauszubringenden Modelle, sondern auch auf die einheitliche Preisfestsetzung erstreckt.

Die größte Fabrik der Zünderbranche, als welche die Firma Jacques Kellermann notorisch gilt, konnte sich nicht entschließen, die drückenden Syndikatsvorschriften anzunehmen und wurde infolgedessen von der Lieferung dieses Zündmetalles ausgeschlossen. Der Kühnheit dieser Firma gelang es nun, in Verbindung mit einer der größten chemischen Fabriken Deutschlands eine neue Cerlegierung herzustellen, welche nicht unter die Amer-Patente fällt und fast noch bessere Eigenschaften, wie die Cereisen-Verbindung aufweist. Trotzdem ist der Herstellungspreis noch ein bedeutend billiger. Infolge dieses billigeren Herstellungspreises und frei von jeder beengenden Verkaufsvorschrift ist nun die Firma Kellermann in der Lage, zu normalen Verkaufspreisen ihre Cerfeuerzeuge auf den Markt zu bringen. Auch die einschränkenden Vorschriften, welche die dem Syndikat angehörigen Firmen bezüglich Herstellung neuer Modelle auf sich genommen haben, fällt hierbei fort, sodaß die Firma Jacques Kellermann in der kurzen Zeit, seit welcher sie sich mit der Herstellung von Cerfeuerzeugen beschäftigt, ganz neue, mit kolossalem Erfolge aufgenommene Modelle herausbringen konnte.

Marktberichte.

Holzpreise in der schwyzerischen March. Bei der letzte Woche in Lachen erfolgten Holzganz der Korporations-Verwaltung wurden etwa 200 m³ Tannenholz zum Durchschnittspreis von Fr. 23, also 5 Fr. mehr als im Vorjahr, verkauft. Ein so hoher Preis wurde noch nie erzielt.

Vom Geschäft in überseeischen Nughölzern. Aus Bremen wird der „Frankfurter Ztg.“ geschrieben:

„Das Geschäft in runden und bearbeiteten Blöcken der bekannteren Sorten fremdländischer Nughölzer ist in den vergangenen Wochen ziemlich rege verlaufen und hat auch durchweg höhere Preise gebracht.

Starkes Interesse ist für die verschiedensten Mahagoni-Sorten vorhanden gewesen. Auch das hellfarbige Doumé, welches so lange Zeit außergewöhnlich billig gewesen ist, ist im Preise um 10 bis 20 % gestiegen, nachdem die früher so großen Lager allmählich recht klein geworden sind. Größere unverkaufte Zufuhren sollen nicht mehr zu erwarten sein. Auch das dunkelfarbige Westafrika liegt fester und ist in steter Nachfrage. Mexiko war begehrt und wurde voll bezahlt. Cuba war zeitweise zu etwas besseren Preisen gefragt. Für andere mittelamerikanische Herkünfte war keine größere Kauflust vorhanden. Amerikanische Nußbaum-Blöcke sind

Lack- und Farbenfabrik in Chur Verkaufszentrale in Basel

empfiehlt sich als beste und billigste Bezugsquelle für
Siccativ, Cerebine, Asphaltlack, Eisenlack,
Farben und Lackfarben für Kochherde,
Zaponlacke, Schlosserlack, Maschinenöl,
Graphit, Eisenmennig, Bleimennig, Leinölfirnis, Pinsel u. dgl.